



Projekt: Psychosoziale Hilfe in der Ukraine

Verantwortung und Kontakt:

Verein FRIEDENSBRUGG
c/o Marc Joset, Präsident
Paradiesstrasse 28D, 4102 Binningen
Tel.: +41 79 218 65 91
info@friedensbrugg.ch; www.friedensbrugg.ch
Konto: IBAN CH47 0900 0000 4000 0702 7

Projektleitung :

Schweiz:

Peter Kiechle, Vorstand Friedensbrugg

Ukraine:

«Eudemony of Ukraine»
Viktoriiia Preobrazhenska, Chairperson
Otakara Yarosha street 6, 61018 Kharkiv, Ukraine
vpreobrazhenska@gmail.com <https://www.facebook.com/eudemonyofukraine/>



Binningen, den 5. Dezember 2023
Namens des Vereins Friedensbrugg:

Marc Joset
Präsident

Agathe Schuler
Vizepräsidentin

Peter Kiechle
Projektleitung

Andrea von Bidder
Finanzen

Verein Friedensbrugg, c/o Marc Joset, Paradiesstrasse 28D, 4102 Binningen, Tel. 079 218 65 91
info@friedensbrugg.ch, www.friedensbrugg.ch

Projekt: Psychosoziale Hilfe in der Ukraine

Beteiligte Organisationen

Friedensbrugg

Im Jahre 1992 begannen die Aktivitäten der Friedensbrugg in den Konfliktgebieten des ehemaligen Jugoslawien. Der Unparteilichkeit und Gewaltlosigkeit verpflichtet führten engagierte Fachleute unserer Region seither über 100 Workshops und Seminare in Kroatien, Serbien, Mazedonien und in Bosnien/Herzegovina durch, seit 2015 auch in der Ukraine.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine ist der Verein Friedensbrugg mit Viktoriia Preobrazhenska und ihren Kolleginnen und Kollegen bei «Eudemony of Ukraine» in direktem und persönlichem Kontakt. Die bisher durchgeführten Projekte wurden seitdem von «Eudemony of Ukraine» ausgelöst und schriftlich für die Friedensbrugg dokumentiert (s. Beilage 5).

Das vorliegende Projekt „Psychosoziale Hilfe in der Ukraine“ entspricht dem (ursprünglichen) Konzept der Friedensbrugg: Unterstützung von vermittelnden Aktivitäten unter verschiedenen Gruppierungen in einem Krisengebiet.

Eudemony of Ukraine

Während des Winters 2022 hat Viktoriia Preobrazhenska mit der NGO «Eudemony of Ukraine» in der Region Charkiv als Psychologin mit verschiedensten Gruppen von Menschen gearbeitet. Es hat sich dabei gezeigt, dass es in jeder Gemeinde aktive Menschen gibt, welche Veranstaltungen / Workshops für Traumabewältigung durchführen wollen und können.

Ebenfalls in jener Zeit führten Viktoriia Preobrazhenska und ihre Kolleginnen und Kollegen vier Schulungen (jeweils eineinhalb Tage) im Rahmen des Programms 'Aktive Bürger' mit dem Schwerpunkt auf Kunstpraktiken als Instrument zur Stabilisierung von Gemeinschaften durch. An diesen Schulungen nahmen etwa einhundert Personen aus einigen Gemeinden und aus verschiedenen Teilen der Ukraine teil. Die meisten von ihnen waren bereits in ihren Gemeinden in dieser Hinsicht engagiert. Einige von ihnen waren daran interessiert, Kunstpraktiken als Unterstützung für die psychologische Genesung einzusetzen.

Viktoriia und ihre Kolleginnen und Kollegen haben diese Erfahrungen gesammelt und in verschiedenen Schulungen weiterentwickelt. Das Projekt bzw. «Eudemony of Ukraine» erhielt finanzielle Unterstützung durch die Friedensbrugg, womit erste Veranstaltungen / Workshops ermöglicht wurden.

Projekt: Psychosoziale Hilfe in der Ukraine

Ziel und Zweck des Projektes

Ausgangslage

Für die meisten Menschen ist es schwierig, über ihre traumatischen Erfahrungen zu sprechen. Es hat sich aus den bisher gemachten Erfahrungen gezeigt, dass künstlerische Praktiken der beste Weg sind, diese Erfahrungen auszudrücken.

Ausserdem muss für eine erfolgreiche Unterstützung der traumatisierten Personen eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden, in der sich die Menschen öffnen können. Das kann Sport oder gemeinsames Singen, Tanzen, Malen oder eine andere praktische, kreative Tätigkeit sein. Es ist wichtig, sich in einer sicheren und freundlichen Umgebung aufhalten zu können und die Solidarität der Mitmenschen zu erfahren.

Das Eudemony Team hat im letzten Jahr einen Kurs für Kunstmoderatoren absolviert und diese Erkenntnisse in ihre Arbeit eingebaut.

Workshops

Jede Gemeinde bestimmt, was für die Menschen in ihrer lokalen Situation wichtig ist. Jedes Gemeindeteam verfügt über Fachwissen zu bestimmten Themen. Das Eudemony Team vermittelt professionelle Helfer (z.B. Kunsttherapeuten), hilft den lokalen Teams als Mentoren und Trainer und mit technischen Mitteln (z. B. Drucker, Projektoren, Malutensilien, Spiele, Merkblätter). Die Kolleginnen und Kollegen von «Eudemony of Ukraine» helfen ausserdem, die Workshops zu evaluieren.

Ziel 2024

«Eudemony of Ukraine» möchte in den Gemeinden, in denen die Projektarbeit bereits begonnen hat, weiterarbeiten und dieses Konzept darüber hinaus auf neue Gemeinden ausdehnen.

Ebenso ist es das Ziel von Eudemony, Schulungen zur Konfliktbewältigung und Versöhnung innerhalb der Gemeinden anzubieten.

Beispiel Druzhkivka:

Der Gemeinderat von Druzhkivka, einer Stadt in der Region Donetsk (siehe Karte Beilage 4), hat wie folgt «Eudemony of Ukraine» um die Durchführung eines Trainings gebeten:

„Die Stadt wird fast täglich angegriffen, die Menschen sind müde, emotional erschöpft, nervös und haben viele Konflikte untereinander. Aus Sicherheitsgründen und aufgrund lokaler Beschränkungen ist es für Psychologen oder andere Fachleute unmöglich, in die Stadt zu kommen.“

Wissen und Erfahrungen sollen nun mit engagierten Mitbürgern aus Druzhkivka geteilt werden. Eine dreitägige Schulung in einem Workshop unter Leitung von «Eudemony of Ukraine» soll in Poltava (siehe Karte Beilage 4) für die Mitbürgerinnen und Bürgern aus Druzhkivka organisiert werden, die danach vor Ort arbeiten werden.

Zielgruppen

Zielgruppen sind:

- Binnenflüchtlinge aus dem Kriegsgebiet (IDPs, Internal Displaced Persons)
- Einheimische aus den betroffenen Gemeinden
- Menschen mit Behinderungen
- Ehefrauen von Militärs
- überlebende Kinder (z. B. aus Mariupol)
- ältere Menschen aus der Region Lugansk
- Binnenvertriebene aus Charkiv
- Rückkehrer aus dem Ausland
- Menschen, die ihre Angehörigen an der Front verloren haben.

Veranstaltungen / Workshops 2024

Dauer

Verteilt über das Jahr 2024.

Anzahl beteiligte Gemeinden und Teilnehmer

Geplant sind Workshops für zehn Gemeinden mit bis zu 170 Teilnehmern pro Gemeinde.

Orte

Fortlaufend und bereits finanziert in den Gemeinden Shitomyr, Shakhnoveshyn (Region Charkiv), Bogorodchansk (Region Ivano-Frankivsk) und Myrhorod (Region Poltava, siehe Karte Beilage 4). Neu sind sechs weitere Gemeinden vorgesehen.

Unterstützungsmassnahmen

- Transporte/Transfers aus verschiedenen Regionen zu den Veranstaltungsorten.
- Infrastruktur: Räume, Projektoren, Drucker, Papier, sonstiges Material
- Verpflegung
- Entschädigungen

Geschätzter Aufwand: ca. 3'000 CHF pro Veranstaltungsort/Gemeinde.

Budget und Finanzierung

Aufwand

Sechs Workshops à 3'000 CHF = 18'000 CHF

Finanzierung:

Aus Mitteln der Friedensbrugg: 7'000 CHF
Aus weiteren Spendern/Stiftungen: 11'000 CHF

Berichterstattung

«Eudemony of Ukraine» wird die Friedensbrugg wie bisher schriftlich über den Verlauf, die Zielerreichung, sowie über die Abrechnung informieren.

Beilagen:

1. Jahresbericht 2022/2023 der Friedensbrugg
2. Rechnung 2022
3. Report und Fotos aus den vier bisherigen Gemeinden
4. Karte der Veranstaltungsstandorte
5. Offizielles Gesuch der NGO «Eudemony of Ukraine»
6. Dokumentation der humanitären Hilfeleistungen 2021 / 2022 / 2023
7. bz-Artikel vom 24.3.2022: „Direkter Draht in die Ukraine: Binniger Verein engagiert sich für Flüchtende“
8. bz-Artikel vom 18.10.2017